ZAPF GARAGEN

Wartung

1. Flachdach:
   Dach einmal im Jahr kontrollieren und reinigen, um Moosbildung zu verhindern. Dacheinlauf regelmäßig von Laub und Schmutz säubern. **Vorsicht Absturzgefahr!** Dachbeschichtung beim Arbeiten nicht beschädigen. Auszug aus der DIN EN 13978-1 (Garagennorm): ... Pfützenbildung auf der Dachbeschichtung ist zulässig. In jedem Fall ist die Funktion der Dachentwässerung (z. B. des Dachgullys) durch regelmäßige Wartung sicher zu stellen. Wenn das Dach als Wanne ausgebildet ist, ist das Überlaufen des Wassers über den Dachrand im Falle einer Verstopfung des Dachgullys zulässig.

   Dachbegrünung:
   Den umlaufenden Kiesstreifen von Laub und Bewuchs freihalten. Fremd- und Wildwuchs vom Dach entfernen.

   Siehe Pflegehinweise Seite 15.

   Dachabdichtung:
   Wird die Dachfläche für Zisternen- bzw. Brauchwasser genutzt, mindestens die ersten zwei bis drei Füllungen nicht benutzen, sondern ablaufen lassen. Bei eingebauten Dachluken Unfallverhütungsvorschriften (Schutzgeländer) beachten!

2. Schwitzwasserbildung siehe Seite 8.

3. Eventuelle Befestigungsdübel möglichst nicht an der Decke anbringen. Mit Rücksicht auf die Wandstärke Bohrer mit Anschlag verwenden. Maximale Bohrtiefe 30 mm.

4. Sind in der Garage zusätzliche Lüftungsöffnungen, so sollten diese nicht verstellt oder verschlossen werden.

5. Garagen ohne Wandverstärkung dürfen, mit entsprechender Abdichtung, max. 50 cm mit Erdreich angefüllt und per Hand verdichtet werden. Bei verstärkten Garagen „Formblatt für Erdan- und Erdüberfüllung" beachten. Höhe der maximalen Anfüllung bitte der Auftragsbestätigung entnehmen.

6. Garagentor:
   Bitte beachten Sie die Betriebsanleitung Ihres Tores.

   Kontrollieren Sie mindestens alle sechs Monate den optischen Gesamteindruck Ihres Tores. Alle beweglichen Teile (Scharniere, Drehpunkte, Rollenhalter, Verriegelungen, Laufrollen, inkl. der Laufrollenachsen) regelmäßig mehrfach im Jahr ölen.

ZAPF GARAGEN
Wartung

Die Oberfläche der Laufrollen und Gummiabschlüsse nur mit Silikonspray behandeln.

Die Laufschienen gegebenfalls reinigen, **nicht fetten**.

Die Befestigungsschrauben für das Tor sollten eine Woche nach der Montage der Garage und dann im halbjährigen Turnus überprüft werden. Sollte das Tor aus irgendwelchen Gründen klemmen, so können die Schrauben gelockert und das Tor kann an den Zargen justiert werden. Schrauben danach wieder anziehen.

Schließzylinder nur mit speziellen Pflegemitteln schmieren (erhältlich im Fachhandel). Kein Öl verwenden, sonst besteht **Verharzungsgefahr**.

Dunkle Farben des Tores sind bei Südausrichtung zu vermeiden, da eine mögliche Lamellenverformung die Funktionsfähigkeit der Toranlage einschränken kann. Daraus entstehende Mängel berechtigen nicht zu Gewährleistungsansprüchen.

Schützen Sie das Tor vor ätzenden Mitteln z. B. Säuren, Laugen, Streusalz, Dünger, usw. Offene Gebinde nicht in der Garage lagern.

Bei Schwingtoren dient der Spalt zwischen Boden und Torunterkante zur Belüftung der Garage und darf nicht verschlossen werden.

Flugrost an den geschnittenen und gestanzten Metallteilen ist zulässig, kein Mangel.

Bei Betrieb mit einem Rahmentor muss nach der Beplankung die Federspannung neu eingestellt und der Torantrieb neu eingelernt werden.

7. Torantrieb:
Bitte beachten Sie die Betriebsanleitung Ihres Torantriebs.

Vor der Arbeit an der Toranlage ist das Antriebssystem immer spannungslos zu schalten.

Überprüfen Sie jeden Monat, ob das Antriebssystem zurückfährt, wenn das Tor ein Hindernis berührt. Stellen Sie dazu, entsprechend der Laufrichtung des Tores, ein 50 mm hohes/breites Hindernis in den Torlaufweg.

Überprüfen Sie die Einstellung der Abschaltautomatik AUF und ZU. Über-

ZAPF GARAGEN
Wartung

prüfen Sie alle beweglichen Teile des Tor- und Antriebssystems auf ihre Funktionsfähigkeit und die Leichtgängigkeit des Tores von Hand. Überprüfen Sie die Toranlage auf Verschleiß oder Beschädigung.

Falls ein Bowdenzug zur Notentriegelung montiert ist, diesen mindestens 2x jährlich auf Funktion prüfen, falls erforderlich, nachjustieren.

Lässt die Sendeleistung des Handsenders nach, Batterie des Handsenders prüfen und gegebenenfalls wechseln.

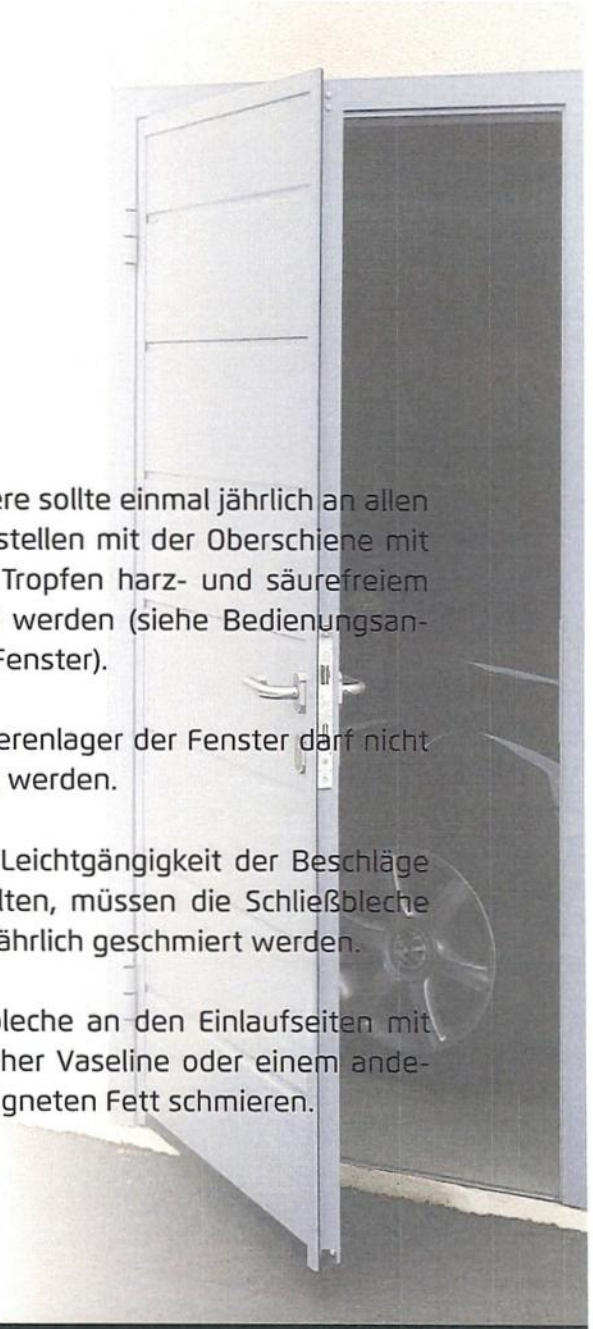
8. Der Funkcodetaster ist bei der Übergabe der Garage noch in der **Werkseinstellung**. Stellen Sie einen eigenen Sicherheitscode ein, um Ihre Garage sicher zu verschließen. Bitte beachten Sie die Betriebsanleitung Ihres Funkcodetasters.

9. Elektroinstallation:
Vor Setzen von Dübeln mit Metallsuchgerät, Lage der Stahlbewehrung und bereits vorhandener Elektrokabel prüfen.

10. Tür und Fenster:
Prüfen Sie die Funktion Ihrer Tür mindestens einmal jährlich, falls erforderlich, an den innenliegenden Schrauben nachjustieren.

Die Rahmentüren müssen nach der Beplankung selbst nachjustiert werden.

Bei den Fenstern müssen die beweglichen Teile jährlich mit harz- und säurefreiem Öl behandelt werden.



Die Schere sollte einmal jährlich an allen Kontaktstellen mit der Oberschiene mit einigen Tropfen harz- und säurefreiem Öl geölt werden (siehe Bedienungsanleitung Fenster).

Das Scherenlager der Fenster darf nicht gefettet werden.

Um die Leichtgängigkeit der Beschläge zu erhalten, müssen die Schließbleche einmal jährlich geschmiert werden.

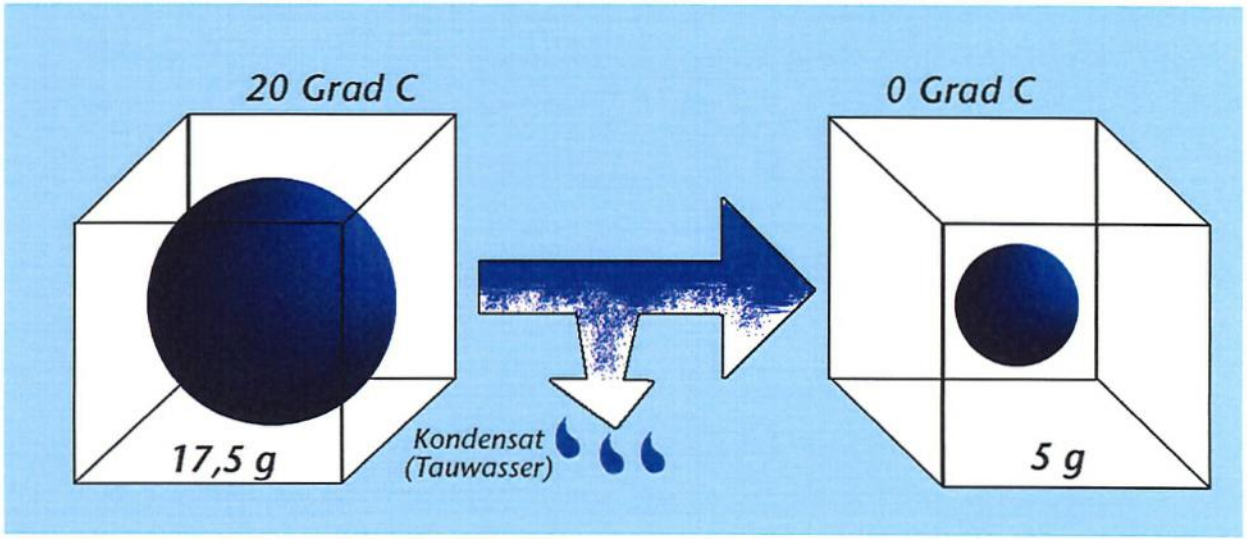
Schließbleche an den Einlaufseiten mit technischer Vaseline oder einem anderen geeigneten Fett schmieren.

ZAPF GARAGEN
Schwitzwasser

Im Winter werden in Betonfertiggaragen des Öfteren Feuchtigkeitserscheinungen beobachtet. Die Vermutung, nach der von außen eindringendes Wasser diesen Phänomen hervorruft, ist fast immer falsch. Die Feuchtigkeit kommt vielmehr von innen. Die Restfeuchte vom Betoniervorgang entweicht in die Garage.

Folgende Hinweise sollen Ihnen die physikalischen Zusammenhänge erklären:

Eine Betonfertiggarage ist in der Regel ein unbeheiztes und ungedämmtes Bauwerk, das Temperaturschwankungen und Feuchtigkeitsbelastungen ausgesetzt ist. Die Garage besteht aus Stahlbeton (hauptsächlich Zement, Stahl, Wasser, Gesteinskörnungen) und ist mit einem außen- und innenseitigen Putz bzw. Farbanstrich auf mineralischer bzw. organischer Basis versehen. Durch die natürlichen Bauelemente ist eine hervorragende Wasserdampfdiffusion gegeben. Diese ist zum Teil für das Klima in Ihrer Garage mit entscheidend.



Das sagt die Physik: Kalte Luft nimmt mit steigender Temperatur zunehmend Feuchtigkeit als Wasserdampf auf. Kühlt sich feuchte Luft ab, kann ihre Sättigungsfeuchte (maximal aufnehmbarer Wassergehalt der Luft) überschritten werden.

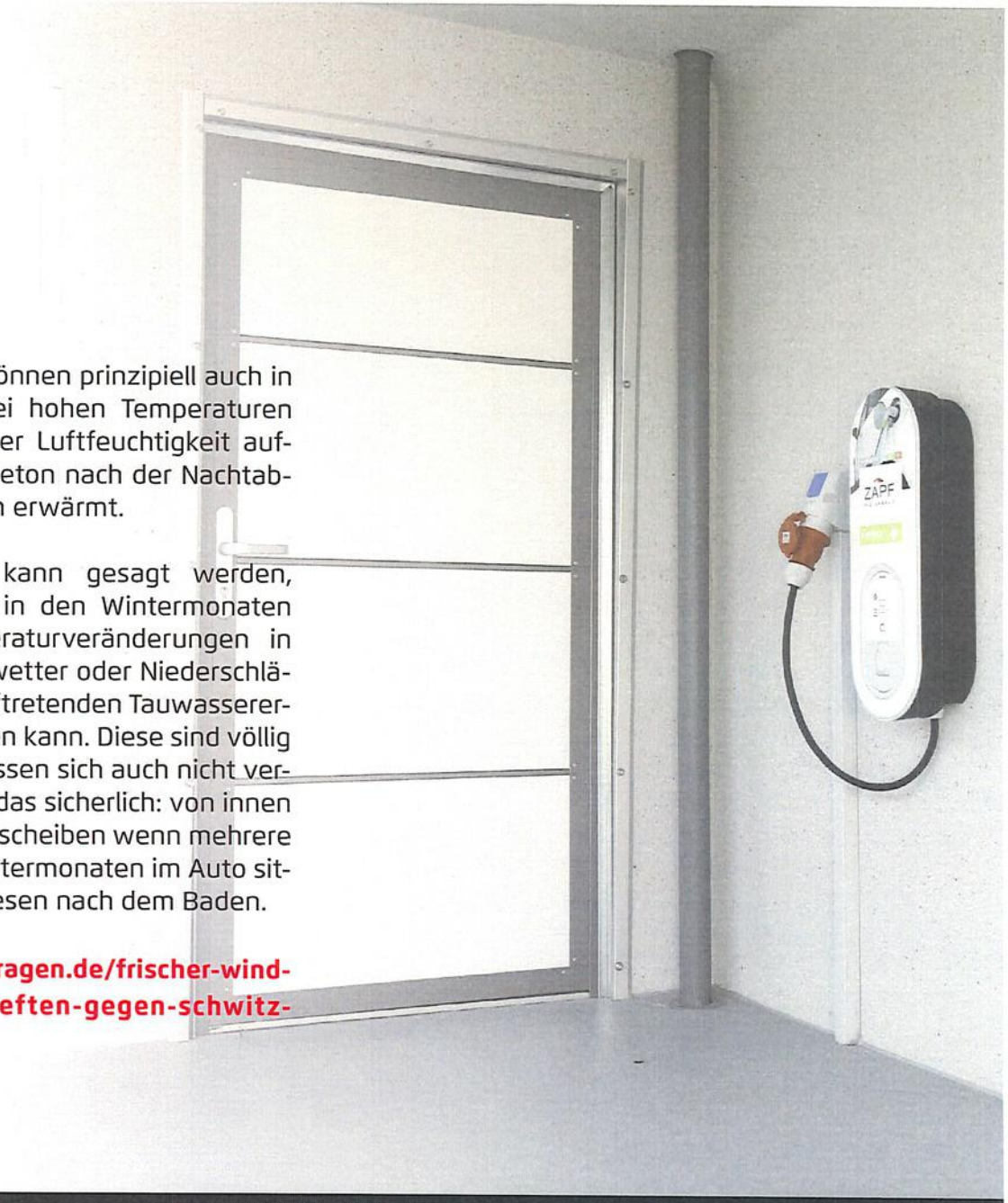
In Folge dessen kondensiert ein Teil des Wasserdampfes in der Luft aus und wird als flüssiges Wasser sichtbar. Dieses Erscheinungsbild ist uns aus der Natur als Tauwasserbildung gut bekannt.

Wenn ein Fahrzeug in der Garage abgestellt wird bringt der Motor eine erhebliche

ZAPF GARAGEN
Schwitzwasser

Wärmemenge mit. Dadurch erhöht sich die Lufttemperatur. Bringt das Fahrzeug außerdem Nässe mit, oder ist bereits Wasser in der Garage, verdunstet ein Teil dieser Feuchtigkeit durch die erhöhte Lufttemperatur. Der Beton der Garage hat dagegen die Temperatur der Außenluft und erwärmt sich nur sehr langsam. Folge: Die feuchte Innenluft kühlt sich bei kalten Außentemperaturen an den Innenflächen der Garage ab und es kommt, wie auch in der Natur, zur Tauwasserbildung an der Betonoberfläche. Das Tauwasser zeigt sich häufig zuerst im Bereich der im Stahlbeton unvermeidlichen Spannungsrisse, da diese vergleichbar mit einem Schwamm sind. Nach einer gewissen Zeit, in der ein Ausgleich der Temperatur und Feuchtigkeit stattfand, verschwinden diese Feuchterscheinungen wieder. Der maßgebliche Anteil wird dabei bei der Be- und Entlüftung durch das geöffnete Garagentor, sowie den in der Rückwand befindlichen Lüftungsöffnungen zugeordnet.

Diese Phänomene können prinzipiell auch in Sommermonaten bei hohen Temperaturen mit gleichzeitig hoher Luftfeuchtigkeit auftreten, da sich der Beton nach der Nachtabkühlung nur langsam erwärmt.

Zusammenfassend kann gesagt werden, dass es besonders in den Wintermonaten bei raschen Temperaturveränderungen in Verbindung mit Tauwetter oder Niederschlägen zu zeitweise auftretenden Tauwassererscheinungen kommen kann. Diese sind völlig unbedenklich und lassen sich auch nicht vermeiden. Sie kennen das sicherlich: von innen beschlagenden Autoscheiben wenn mehrere Personen in den Wintermonaten im Auto sitzen oder feuchte Fliesen nach dem Baden.

www.betonfertiggaragen.de/frischer-wind-fuer-die-garage-lueften-gegen-schwitz-wasser/